

Für den Fachhandwerker

Installationsanleitung



VKP .../2

Saugaustragung für renerVIT

DE, AT

**Herausgeber/Hersteller**

**Vaillant GmbH**

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid  
Tel. +49 21 91 18-0 ■ Fax +49 21 91 18-2810  
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de



# Inhalt

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Sicherheit</b> .....	<b>3</b>
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise .....	3
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	3
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	3
1.4	Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen) .....	4
<b>2</b>	<b>Hinweise zur Dokumentation</b> .....	<b>5</b>
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten.....	5
2.2	Unterlagen aufbewahren .....	5
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	5
<b>3</b>	<b>Produktbeschreibung</b> .....	<b>6</b>
3.1	Aufbau .....	6
3.2	CE-Kennzeichnung.....	7
<b>4</b>	<b>Montage</b> .....	<b>7</b>
4.1	Montageart.....	7
4.2	Saugaustragung .....	7
4.3	Montage am Sacksilo .....	11
<b>5</b>	<b>Inspektion und Wartung</b> .....	<b>12</b>
5.1	Ersatzteile beschaffen .....	12
5.2	Wartungsarbeiten vorbereiten .....	12
5.3	Vorratsbehälter reinigen .....	12
5.4	Wartung abschließen.....	12
<b>6</b>	<b>Außerbetriebnahme</b> .....	<b>12</b>
6.1	Vorübergehend außer Betrieb nehmen .....	12
6.2	Endgültig außer Betrieb nehmen .....	12
<b>7</b>	<b>Recycling und Entsorgung</b> .....	<b>13</b>
<b>8</b>	<b>Kundendienst</b> .....	<b>13</b>
<b>Anhang</b>	.....	<b>14</b>
<b>A</b>	<b>Technische Daten</b> .....	<b>14</b>



## 1 Sicherheit

### 1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

#### Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

#### Warnzeichen und Signalwörter



##### **Gefahr!**

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



##### **Gefahr!**

Lebensgefahr durch Stromschlag



##### **Warnung!**

Gefahr leichter Personenschäden



##### **Vorsicht!**

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

### 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist dafür bestimmt, Pellets aus dem Pellet-Lageraum zum Wärmeerzeuger zu fördern.

Die in der vorliegenden Anleitung genannten Produkte dürfen nur in Verbindung mit geeigneten Abgas-Führung installiert und betrieben werden.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Installation und Montage entsprechend der Produkt- und Systemzulassung
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst außerdem die Installation gemäß IP-Klasse.



Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

#### **Achtung!**

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

### 1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

#### 1.3.1 Lebensgefahr durch explosive und entflammable Stoffe

- ▶ Verwenden oder lagern Sie keine explosiven oder entflammbaren Stoffe (z. B. Benzin, Papier, Farben) im Aufstellraum des Produkts.

#### 1.3.2 Lebensgefahr durch fehlende Sicherheitseinrichtungen

Die in diesem Dokument enthaltenen Schemata zeigen nicht alle für eine fachgerechte Installation notwendigen Sicherheitseinrichtungen.

- ▶ Installieren Sie die notwendigen Sicherheitseinrichtungen in der Anlage.
- ▶ Beachten Sie die einschlägigen nationalen und internationalen Gesetze, Normen und Richtlinien.

#### 1.3.3 Lebensgefahr durch Stromschlag

Wenn Sie spannungsführende Komponenten berühren, dann besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

Bevor Sie am Produkt arbeiten:

- ▶ Schalten Sie das Produkt spannungsfrei, indem Sie alle Stromversorgungen allpolig abschalten (elektrische Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung, z. B. Sicherung oder Leitungsschutzschalter).
- ▶ Sichern Sie gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Prüfen Sie auf Spannungsfreiheit.

#### 1.3.4 Quetsch- und Schergerfahr

Bei Montage und Installation der Austragung besteht Quetsch- und Schergerfahr, z. B. bei der Förderschnecke oder beim Förder Schlauch.



## 1 Sicherheit

- ▶ Tragen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.

### 1.3.5 Verbrennungs- oder Verbrühungsgefahr durch heiße Bauteile

- ▶ Arbeiten Sie erst dann an den Bauteilen, wenn sie abgekühlt sind.

### 1.3.6 Gefahr durch unzureichende Qualifikation

Folgende Arbeiten dürfen nur Fachhandwerker durchführen, die hinreichend dafür qualifiziert sind:

- Montage
- Demontage
- Installation
- Inbetriebnahme
- Wartung
- Reparatur
- Außerbetriebnahme
- ▶ Beachten Sie alle produktbegleitenden Anleitungen.
- ▶ Gehen Sie gemäß dem aktuellen Stand der Technik vor.
- ▶ Halten Sie alle einschlägigen Richtlinien, Normen, Gesetze und anderen Vorschriften ein.

### 1.3.7 Sachschaden durch Korrosion

Bestimmte Stoffe können unter ungünstigen Umständen die Austragung korrodieren.

- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltigen Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe, Ammoniakverbindungen, Stäube u. Ä. in der Umgebung der Austragung.

### 1.3.8 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ▶ Installieren Sie das Produkt nicht in frostgefährdeten Räumen.

### 1.3.9 Risiko eines Sachschadens durch ungeeignetes Werkzeug

- ▶ Um Schraubverbindungen anzuziehen oder zu lösen, verwenden Sie fachgerechtes Werkzeug.

## 1.4 Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)

- ▶ Beachten Sie die nationalen Vorschriften, Normen, Richtlinien und Gesetze.



## 2 Hinweise zur Dokumentation

### 2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

### 2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Geben Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen an den Anlagenbetreiber weiter.

### 2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

#### Produkt - Artikelnummer

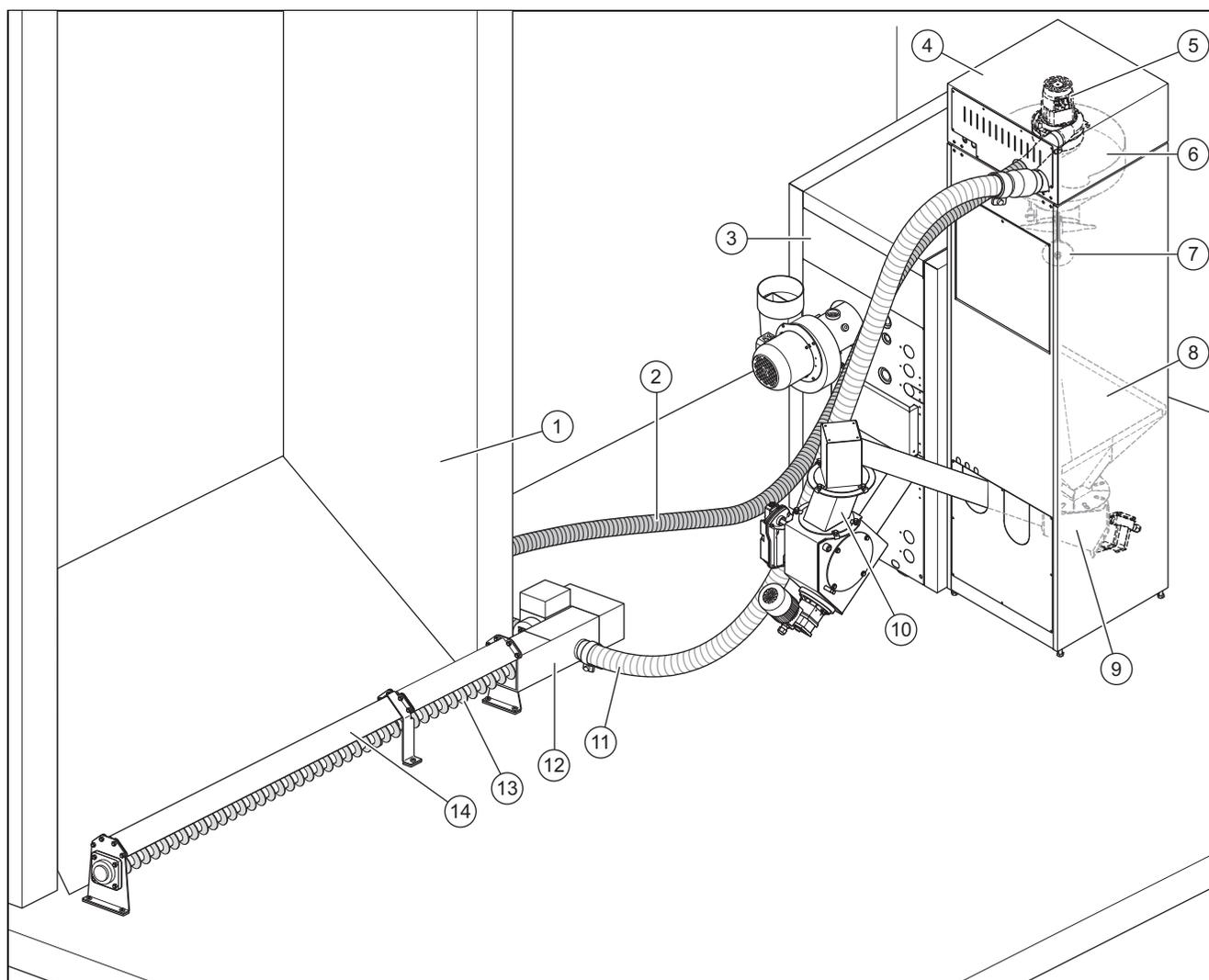
Vorratsbehälter Saugaustragung	0010018614
Grundpaket Saugaustragung	0010004247
Saugschlauchpaket 15,0 m	0010004245
Saugschlauchpaket 25,0 m	0010004246
Erweiterung Saugaustragung 0,5 m	0010004248
Erweiterung Saugaustragung 1,0 m	0010004249
Sacksilo Saugaustragung 2,1 m	0010004262
Sacksilo Saugaustragung 2,5 m	0010005479

## 3 Produktbeschreibung

### 3 Produktbeschreibung

#### 3.1 Aufbau

##### 3.1.1 Standard



1	Pellet-Lagerraum	8	Vorratskammer
2	Rückluftschlauch	9	Einschubschnecke mit Einschubschneckenmotor
3	Wärmeerzeuger	10	Adapter
4	Vorratsbehälter	11	Förderschlauch
5	Saugturbine	12	Wanddurchführung mit Förderschneckenmotor und Übergabebehälter
6	Zyklon	13	Förderschnecke
7	Vakutransklappe	14	Druckentlastung

### 3.2 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

## 4 Montage

### 4.1 Montageart

1. Montieren Sie die Austragung sowie die Wanddurchführung in einer Ebene (= Bodenniveau ohne Höhenunterschiede).
2. Montieren Sie die Austragung sowie die Wanddurchführung in einer Flucht (= entlang einer Linie).

### 4.2 Saugaustragung

#### 4.2.1 Lieferumfang prüfen

- ▶ Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit.

Anzahl	Benennung
1	Vorratsbehälter
1	Beipack <b>bestehend aus:</b> – Schrumpfschlauch (1 Stk.) – Brandschutzmanschette (1 Stk.) – Motorschutz (1 Stk.) – Netzfilter (1 Stk.) – Befestigungsmaterial (1 Stk.)
1	Adapter

Anzahl	Grundpaket Saugaustragung
1	Druckentlastung 1,0 m
1	Förderschnecke
1	Schrumpfschlauch
1	Näherungssensor
2	Schelle
1	Wanddurchführung mit Förderschneckenmotor und Übergabebehälter
1	Abschlusskappe
1	Beipack mit Befestigungsmaterial
1	Flanschlager
1	Installationsanleitung

Anzahl	Saugschlauchpaket 15,0 m	Saugschlauchpaket 25,0 m
1	Rückluftschlauch 15 m	Rückluftschlauch 25 m
1	Förderschlauch 15 m	Förderschlauch 25 m
1	Befestigungsmaterial	Befestigungsmaterial

Optional:

Anzahl	Erweiterung Saugaustragung 0,5 m	Erweiterung Saugaustragung 1,0 m
1	Stütze	Stütze
1	Befestigungsmaterial	Befestigungsmaterial
1	Druckentlastung 0,5 m	Druckentlastung 1,0 m
1	Förderschneckenverlängerung 0,5 m	Förderschneckenverlängerung 1,0 m

Optional:

Anzahl	Sacksilo Saugaustragung 2,1 m	Sacksilo Saugaustragung 2,5 m
1	Sacksilo 2,1 m	Sacksilo 2,5 m
1	Austragungswanne inkl. Schnecke und Getriebe	Austragungswanne inkl. Schnecke und Getriebe
1	Austragungsmotor	Austragungsmotor
1	Befestigungsmaterial	Befestigungsmaterial

#### 4.2.2 Flanschlager, Druckentlastung und Förderschnecke montieren

##### Flanschlager montieren

1. Verschrauben Sie das Flanschlager mit der Druckentlastung.
2. Positionieren Sie das Flanschlager mit der Druckentlastung mittig zwischen den beiden Schrägböden.

##### Druckentlastung verlängern



##### Hinweis

Sie können die Druckentlastung im Pellet-Lageraum bis zu maximal 4 m mit weiteren Druckentlastungen verlängern.

**Bedingungen:** Weitere Druckentlastungen benötigt

- ▶ Halten Sie die Druckentlastungen an zwei freien Enden zusammen.
- ▶ Setzen Sie die Stütze von oben auf die Druckentlastungen.
- ▶ Verschrauben Sie die Stütze mit den Druckentlastungen.

##### Förderschnecke montieren

#### 3. Alternative 1 / 2

**Bedingungen:** Förderschneckenverlängerung nicht benötigt

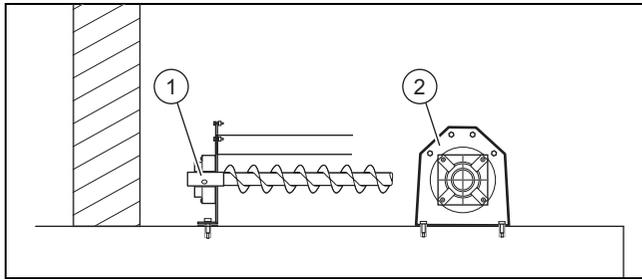
- ▶ Legen Sie die Förderschnecke unter die Druckentlastung.
- ▶ Verschrauben Sie die Abschlusskappe mit der Förderschnecke.

#### 3. Alternative 2 / 2

**Bedingungen:** Förderschneckenverlängerung benötigt

- ▶ Legen Sie die Förderschnecke und die Förderschneckenverlängerung unter die Druckentlastung.
- ▶ Verschrauben Sie die Förderschnecke mit der Förderschneckenverlängerung.
- ▶ Verschrauben Sie die Abschlusskappe mit der Förderschneckenverlängerung.

## 4 Montage



- 1 Abschlusskappe                      2 Flanschlager
- Stecken Sie die Abschlusskappe (1) in das Flanschlager (2).
  - Fixieren Sie die Förderschnecke am Flanschlager (2).
    - Arbeitsmaterial: Madenschraube, 2 Stk.

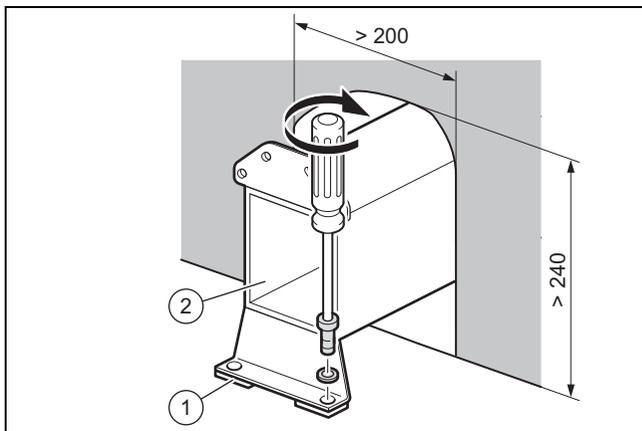
### 4.2.3 Wanddurchführung montieren



#### Gefahr! Brandgefahr

Wenn der Boden unsachgemäß oder gar nicht verschlossen ist, dann kann sich ein Brand im Aufstellraum des Wärmeerzeugers bis in den Pellet-Lagerraum ausbreiten.

- Achten Sie auf die Brandschutzbestimmungen.



- 1 Schallschutz                      2 Wanddurchführung
- Durchbrechen Sie die Wand.
  - Setzen Sie die Wanddurchführung (2) in die Wandöffnung.
  - Schieben Sie die Förderschnecke in die Wanddurchführung (2).
  - Verschrauben Sie die Druckentlastung mit der Wanddurchführung.
  - Montieren Sie das Bauteil der Drehmomentstütze mit den montierten Gummidämpfern an der Wanddurchführung und ziehen sie die Madenschraube auf der Antriebswelle fest.
  - Montieren Sie das Gegenlager der Drehmomentstütze am Förderschneckenmotor.
  - Verbinden Sie die Antriebswelle der Förderschnecke mithilfe der Passfeder mit dem Förderschneckenmotor.
  - Um das Flanschlager, die Stützen und die Wanddurchführung (2) zu befestigen, markieren Sie die Bohrungen für die Verschraubungen auf dem Boden.

- Positionierung des Flanschlagers, der Stützen und der Wanddurchführung: mittig zwischen den Schrägböden

- Bohren Sie Löcher in den Boden.
  - geeignet für Dübel M12
  - Tiefe: 70 mm
- Kleben Sie den mitgelieferten Schallschutz (1) unter alle Füße des Flanschlagers, der Stützen und der Wanddurchführung (2).
- Verschrauben Sie die Wanddurchführung (2), das Flanschlager und die Stützen mit dem Boden.
- Erden Sie die Wanddurchführung (2) an der dafür vorgesehenen Erdungsschraube.
- Verschließen Sie die Wand.

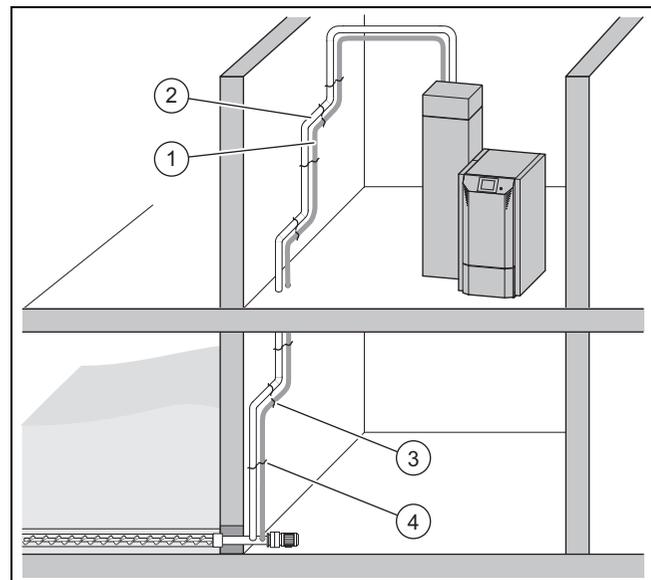
### 4.2.4 Längen von Förderschlauch und Rückluftschlauch ermitteln



#### Vorsicht! Sachschäden durch starke Schlauchbiegung

Wenn der Förderschlauch zu stark gebogen ist, dann kann der Förderschlauch beschädigt werden.

- Verlegen Sie den Förderschlauch mit einem ausreichenden Biegeradius von  $\geq 300$  mm.



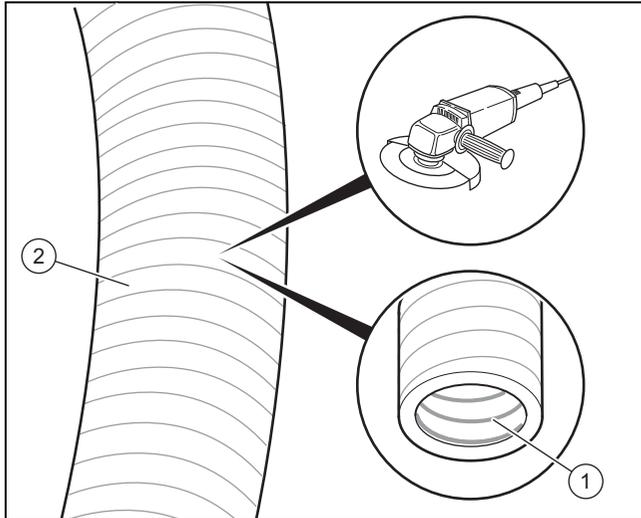
- 1 Rückluftschlauch                      3 Waagerechte Verlegung  
2 Förderschlauch                      4 Senkrechte Verlegung
- Ermitteln Sie die Länge des Förderschlauchs (2) vom Anschlussstutzen in der Wanddurchführung bis zum Einfüllstutzen des Vorratsbehälters.
  - Ermitteln Sie die Länge des Rückluftschlauchs (1) vom Anschlussstutzen in der Wanddurchführung bis zum Druckstutzen der Saugturbine.

**Bedingungen:** Höhendifferenz zwischen Wanddurchführung und Wärme-erzeuger:  $\geq 2,4$  m

- ▶ Verlegen Sie den Förderschlauch stufenweise, d.h. abwechselnd senkrechte Verlegung **(4)** (max. 1,5 m) und waagerechte Verlegung **(3)** (min. 0,3 m).

## 4.2.5 Förderschlauch und Rückluftschlauch montieren

### Förderschlauch und Rückluftschlauch kürzen



1 Stahl Draht                      2 Förderschlauch

1. Rollen Sie den Förderschlauch und den Rückluftschlauch aus.



### **Gefahr!** **Verletzungsgefahr durch Stahldraht**

Der Förderschlauch ist innen mit Stahldraht gewickelt. Die Enden des Stahldrahts liegen nach dem Kürzen frei. Die freiliegenden Enden können Verletzungen verursachen.

- ▶ Tragen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Schutzhandschuhe.



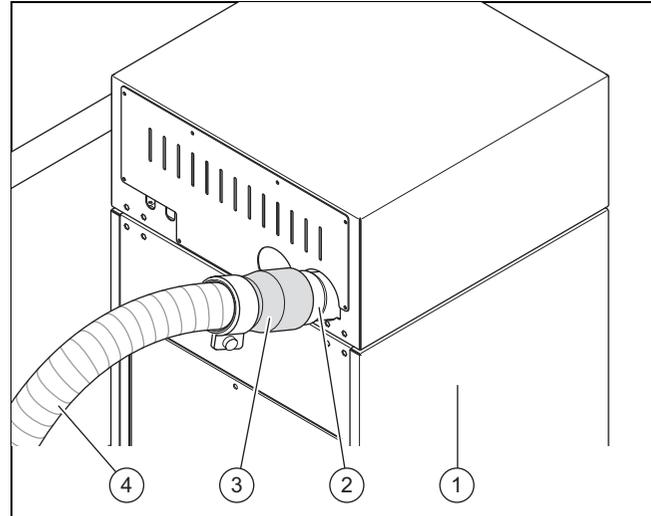
### **Vorsicht!** **Störung der Pelletförderung**

Wenn der Förderschlauch kürzer als 7 m ist, dann kann die Pelletförderung gestört sein.

- ▶ Kürzen Sie den Förderschlauch nicht auf weniger als 7 m.

2. Kürzen Sie den Förderschlauch **(2)**.  
– Arbeitsmaterial: Winkelschleifer
3. Entgraten Sie die Trennstelle.
4. Kürzen Sie den Rückluftschlauch.

## Förderschlauch an Vorratsbehälter montieren

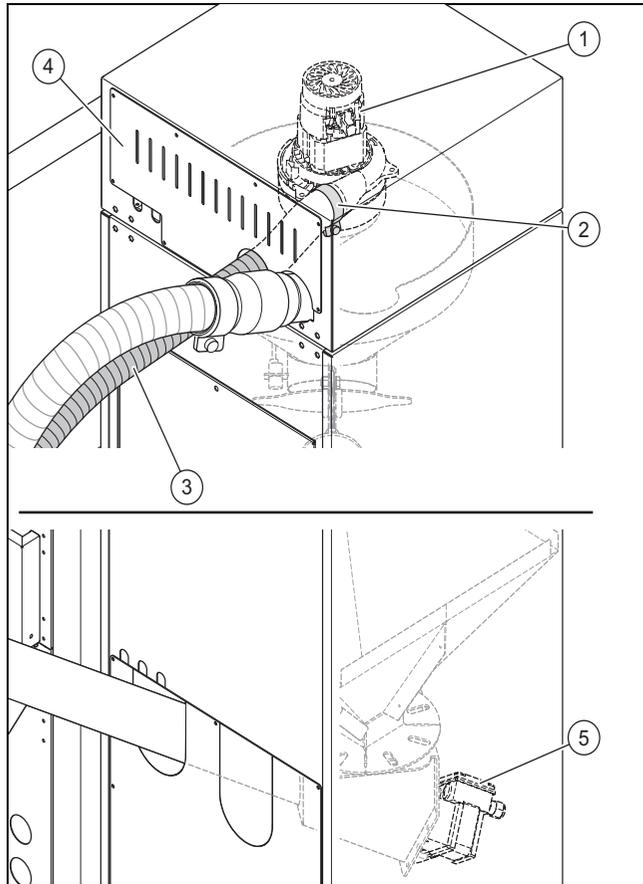


1 Vorratsbehälter                      3 Schrumpfschlauch  
2 Einfüllstutzen                      4 Förderschlauch

5. Stecken Sie den Schrumpfschlauch **(3)** auf den Einfüllstutzen **(2)** des Vorratsbehälters **(1)**.
6. Schieben Sie den Förderschlauch **(4)** in den Einfüllstutzen **(2)**.  
– Einschubtiefe: 100 ... 150 mm
7. Schrumpfen Sie den Schrumpfschlauch **(3)** auf.
8. Befestigen Sie den Schrumpfschlauch **(3)**.  
– Arbeitsmaterial: Schelle
9. Befestigen Sie den Förderschlauch **(4)** an Wand und Decke.  
– Abstand der Schlauchschellen: 0,5 m  
– Arbeitsmaterial: Schlauchschelle

## 4 Montage

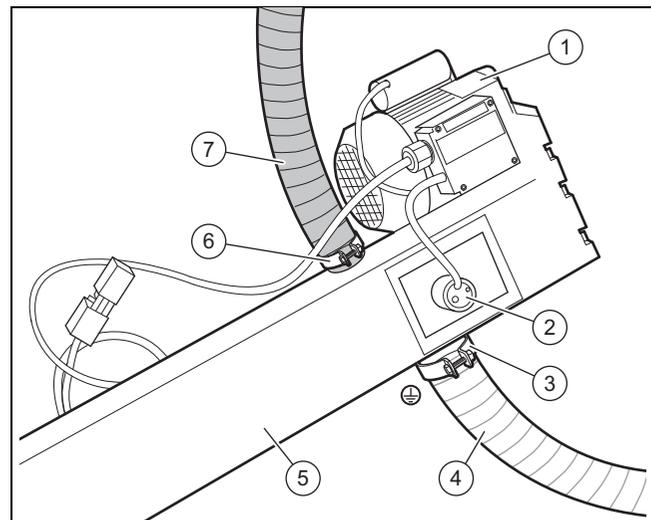
### Rückluftschlauch an Saugturbine montieren



1 Saugturbine	4 Abdeckblech
2 Schelle	5 Behälterschneckenmotor
3 Rückluftschlauch	

10. Demontieren Sie das Abdeckblech (4).
11. Führen Sie den Rückluftschlauch (3) durch die Rückwandöffnung des Vorratsbehälters.
12. Schieben Sie den Rückluftschlauch (3) bis zum Anschlag auf den Druckstutzen der Saugturbine (1).
13. Befestigen Sie den Rückluftschlauch (3) mit der Schelle (2).
14. Montieren Sie das Abdeckblech (4).
15. Befestigen Sie den Rückluftschlauch (3) an Wand und Decke.
  - Abstand der Schlauchschellen: 0,5 m
  - Arbeitsmaterial: Schlauchschelle
16. Schließen Sie den Behälterschneckenmotor (5) elektrisch an. Stecken Sie dazu den Stecker in den Anschluss AS an der Rückseite des Pellet-Heizkessels.

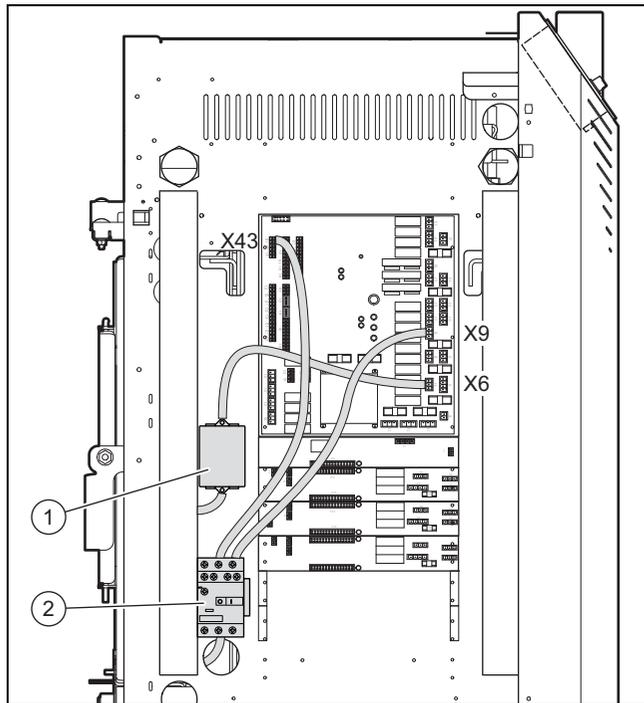
### Förderschlauch und Rückluftschlauch an Wanddurchführung montieren



1 Förderschneckenmotor	5 Wanddurchführung
2 Näherungsfühler	6 Schelle
3 Schelle	7 Rückluftschlauch
4 Förderschlauch	

17. Entfernen Sie die Isolierung am Ende des Förderschlauchs (4).
  - Freiliegender Draht: 3 cm
18. Biegen Sie den Draht nach innen.
19. Schieben Sie den Förderschlauch (4) auf den Anschlussstutzen der Wanddurchführung (5).
  - Aufschubtiefe: ≈ 50 mm
20. Achten Sie darauf, dass der nach innen gebogene Draht den Anschlussstutzen berührt, damit der Förderschlauch (4) über die Wanddurchführung (5) geerdet ist.
21. Befestigen Sie den Förderschlauch (4) mit der Schelle (3).
22. Schieben Sie den Rückluftschlauch (7) auf den Anschlussstutzen der Wanddurchführung (5).
  - Aufschubtiefe: ≈ 50 mm
23. Befestigen Sie den Rückluftschlauch (7) mit der Schelle (6).
  - Beachten Sie die nationalen Brandschutzbestimmungen.

## Saugturbine und Förderschneckenmotor elektrisch anschließen



- 1 Netzfilter                      2 Motorschutzschalter
24. Verlegen Sie die Kabel von Saugturbine und Förderschneckenmotor durch die Leerrohre zur Kesselsteuerung (→ Installations- und Wartungsanleitung Pellet-Heizkessel).
  25. Montieren Sie eine Montageschiene für den Motorschutzschalter.
    - Position: auf der linken Seite des Wärmeerzeugers
  26. Montieren Sie den Motorschutzschalter (2) auf die Montageschiene.
  27. Schließen Sie den Motorschutzschalter an.
    - Leistungsteil: X9
    - Leistungsteil: X43
    - Förderschneckenmotor: Anschluss In 2-4
  28. Montieren Sie den Netzfilter (1).
  29. Schließen Sie den Netzfilter an.
    - Leistungsteil: X6
    - Saugturbine: Kabel Out (Erdung beachten!)

## 4.3 Montage am Sacksilo

### 4.3.1 Anforderungen an den Aufstellraum des Sacksilos

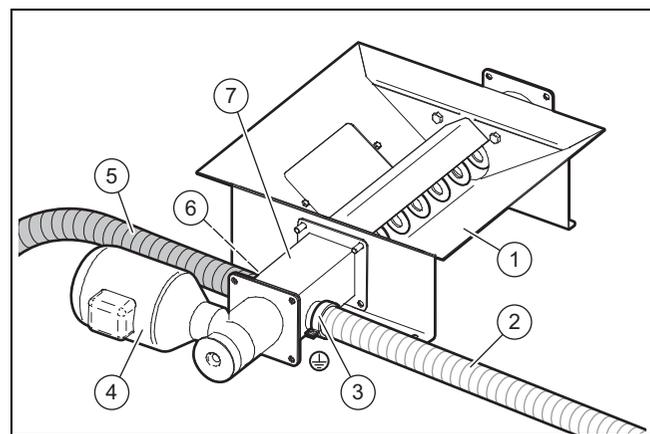
- Aufstellraum ist trocken und durchgängig frostfrei
- Ordnungsgemäße Montage und Wartung der Austragung ist möglich
- Abstand zwischen dem Sacksilo und allen umliegenden Wänden: min. 100 mm

### 4.3.2 Förderschlauch und Rückluftschlauch montieren

1. Ermitteln Sie die Längen von Förderschlauch und Rückluftschlauch. (→ Seite 8)
2. Kürzen Sie Förderschlauch und Rückluftschlauch. (→ Seite 9)
3. Montieren Sie den Förderschlauch am Vorratsbehälter. (→ Seite 9)
4. Montieren Sie den Rückluftschlauch an der Saugturbine. (→ Seite 10)
5. Schließen Sie die Saugturbine und den Förderschneckenmotor elektrisch an. (→ Seite 11)

### Förderschlauch und Rückluftschlauch an Übergabeeinheit montieren

6. Verlegen Sie den Förderschlauch und den Rückluftschlauch (3) durch die Wandöffnung zum Wärmeerzeuger.



- |                        |                    |
|------------------------|--------------------|
| 1 Übergabeeinheit      | 5 Rückluftschlauch |
| 2 Schelle              | 6 Schelle          |
| 3 Förderschlauch       | 7 Übergabekopf     |
| 4 Förderschneckenmotor |                    |
7. Erden Sie die Übergabeeinheit (1).
  8. Schneiden Sie die Isolierung am Ende des Förderschlauchs (3) weg.
    - Freiliegender Draht: 3 cm
  9. Biegen Sie den Draht nach innen.
  10. Stecken Sie den Adapter auf den Anschlussstutzen Förderung des Übergabekopfs (7).
  11. Schieben Sie den Förderschlauch (4) auf den Adapter am Anschlussstutzen Förderung des Übergabekopfs (7).
    - Aufschubtiefe: ≈ 50 mm
  12. Achten Sie darauf, dass der nach innen gebogene Draht den Adapter berührt, damit der Förderschlauch (3) über die Übergabeeinheit (1) geerdet ist.
  13. Befestigen Sie den Förderschlauch (3) mit der Schelle (2).
  14. Schieben Sie den Rückluftschlauch (5) auf den Anschlussstutzen Rückluft des Übergabekopfs (7).

## 5 Inspektion und Wartung

- Aufschubtiefe: ≈ 50 mm
15. Befestigen Sie den Rückluftschlauch (5) mit der Schelle (6).

### 5 Inspektion und Wartung

#### 5.1 Ersatzteile beschaffen

Die Originalbauteile des Produkts sind im Zuge der Konformitätsprüfung durch den Hersteller mitzertifiziert worden. Wenn Sie bei der Wartung oder Reparatur andere, nicht zertifizierte bzw. nicht zugelassene Teile verwenden, dann kann das dazu führen, dass die Konformität des Produkts erlischt und das Produkt daher den geltenden Normen nicht mehr entspricht.

Wir empfehlen dringend die Verwendung von Originalersatzteilen des Herstellers, da damit ein störungsfreier und sicherer Betrieb des Produkts gewährleistet ist. Um Informationen über die verfügbaren Originalersatzteile zu erhalten, wenden Sie sich an die Kontaktadresse, die auf der Rückseite der vorliegenden Anleitung angegeben ist.

- ▶ Wenn Sie bei Wartung oder Reparatur Ersatzteile benötigen, dann verwenden Sie ausschließlich für das Produkt zugelassene Ersatzteile.

#### 5.2 Wartungsarbeiten vorbereiten



##### **Gefahr!** **Stromschlaggefahr**

Bei Arbeiten an elektrischen Komponenten mit Anschluss an das Niederspannungsnetz besteht Stromschlaggefahr.

- ▶ Trennen Sie das Produkt von der Stromzufuhr.
- ▶ Sichern Sie das Produkt gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Prüfen Sie das Produkt auf Spannungsfreiheit.
- ▶ Öffnen Sie das Produkt nur im spannungslosen Zustand.

1. Schalten Sie das Produkt am Display aus.
2. Lassen Sie das Produkt abkühlen.
  - Abkühlzeit: ≥ 1 h
3. Verwenden Sie für Reinigungsarbeiten geeignetes Arbeitsmaterial.
  - Arbeitsmaterial: Staubsauger
  - Arbeitsmaterial: Handfeger

#### 5.3 Vorratsbehälter reinigen

1. Öffnen Sie die mittlere Revisionsöffnung des Vorratsbehälters.
2. Prüfen Sie die Dichtung der Revisionsöffnung. Dichtung beschädigt?
  - ▶ Tauschen Sie die Dichtung.
3. Reinigen Sie den Zyklon und das Sieb des Saugschlauchs.
4. Reinigen Sie die Vakutransklappe und den induktiven Fühler.
5. Prüfen Sie die Dichtung der Vakutransklappe. Dichtung beschädigt?
  - ▶ Tauschen Sie die Dichtung.
6. Verschließen Sie die mittlere Revisionsöffnung.

#### 5.4 Wartung abschließen

1. Montieren Sie alle Verkleidungen.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten der Anlage ordnungsgemäß angebracht sind.
3. Verbinden Sie das Produkt mit der Stromzufuhr.
4. Schalten Sie das Produkt am Display ein.

## 6 Außerbetriebnahme

#### 6.1 Vorübergehend außer Betrieb nehmen

- ▶ Schalten Sie den Wärmeerzeuger aus.
- ▶ Lassen Sie den Wärmeerzeuger eine Stunde abkühlen.
- ▶ Schalten Sie die Stromzufuhr am Heizungsnotschalter ab.
- ▶ Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Tragen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.

#### 6.2 Endgültig außer Betrieb nehmen



##### **Gefahr!** **Quetsch-, Scher- und Schnittgefahr durch rotierende und scharfkantige Teile**

Durch die rotierende Förderschnecke können Körperteile eingezogen und gequetscht werden. Durch den freiliegenden Stahldraht des Förderschlauchs kann es zu Schnittverletzungen kommen.

- ▶ Schalten Sie den Wärmeerzeuger aus.
- ▶ Lassen Sie den Wärmeerzeuger eine Stunde abkühlen.
- ▶ Schalten Sie die Stromzufuhr am Heizungsnotschalter ab.
- ▶ Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Tragen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.

- ▶ Demontieren Sie die Austragung.
- ▶ Entsorgen Sie die Austragung.

## 7 Recycling und Entsorgung

### Verpackung entsorgen

- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung ordnungsgemäß.
- ▶ Beachten Sie alle relevanten Vorschriften.

## 8 Kundendienst

**Gültigkeit:** Deutschland

Vaillant Profi-Hotline: 018 06 999120 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.)

**Gültigkeit:** Österreich

Vaillant Group Austria GmbH  
Clemens-Holzmeister-Straße 6  
1100 Wien

### Österreich

E-Mail Kundendienst: [termin@vaillant.at](mailto:termin@vaillant.at)

Internet Kundendienst: <http://www.vaillant.at/werkskundendienst/>

Telefon: 05 7050-2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der flächendeckende Kundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Vaillant Kundendienst-techniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

# Anhang

## Anhang

### A Technische Daten

Bezeichnung	Einheit	
Spannung	V	230
Frequenz	Hz	50
Leistungsaufnahme Förderschneckenmotor	W	180
Leistungsaufnahme Behälterschneckenmotor	W	60
Leistungsaufnahme Saugturbine Vorratsbehälter	W	1560





0020208842\_01 ■ 10.10.2016

#### **Lieferant**

##### **Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG**

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 021 91 18-0 ■ Telefax 021 91 18-2810

Vaillant Profi-Hotline 018 06 999120 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.) ■ Vaillant Kundendienst 018 06 999150 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.)

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

##### **Vaillant Group Austria GmbH**

Clemens-Holzmeister-Straße 6 ■ 1100 Wien

Telefon 05 7050 ■ Telefax 05 7050-1199

Telefon 05 7050-2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at ■ termin@vaillant.at

www.vaillant.at ■ www.vaillant.at/werkskundendienst/

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.